

Vorbereitung zur IServ-Integration



Bitte beachten Sie, dass während der IServ-Integration voraussichtlich kein Zugriff auf die pädagogische IT-Infrastruktur möglich ist.

Planungsrelevante Informationen

Anzahl an neu zu installierenden Rechnern / Verteilung der Rechner

Gesamtzahl zu integrierender Geräte: _____

davon

- Desktop-PCs: _____
- Laptops (bitte Abschnitt Laptops beachten): _____
- Whiteboards: _____
 - Hersteller: _____
- iPads zur Integration ins IServ-MDM: _____

Installierbare Betriebssysteme

- Microsoft Windows 10 Pro/Education/Pro Education
(Voraussetzung: PCs mit mind. 4GB Arbeitsspeicher)

Wunschdomain für Erreichbarkeit des Servers von außen:

https:// _____

Kontaktdaten des zuständigen Administrators, der während der Installation von Ort ist und als Ansprechpartner zur Verfügung steht:

Name: _____

Telefonnummer: _____

Hinweise zur Installation auf Fremdhardware



Der Server muss für die Installation zur Firma IServ gesendet werden. Eine Installation vor Ort ist aus Zeitgründen nicht durchführbar.

Netzwerk

Wir empfehlen alle Ports an den IServ-Portalserver weiterzuleiten. Die folgenden Ports werden aber auf alle Fälle benötigt und müssen weitergeleitet werden:

Port	Transport	Protokolle	Nutzen
22	TCP	SSH	Fernwartung
80, 443	TCP	HTTP(S)	Zugriff auf die Weboberfläche
21, 63000-63099	TCP	FTP, FTP (Daten)	FTPS
25,465,587	TCP	SMTP(S), Submission	E-Mail-Empfang
110, 143, 993, 995	TCP	POP3(S), IMAP(S)	E-Mail-Abruf
10636	TCP	LDAPS	Verzeichnisdienst



Unsere Techniker werden keine Netzwerkkomponenten (Router, Switches, APs, o.ä.) konfigurieren. Bitte beachten Sie, dass es durch das Nicht-Freigeben von Ports daher regelmäßig zu Verzögerungen kommt. Bitte teilen Sie uns Sonderkonfigurationen (erforderliche VLANs, gewünschte Netzbereiche) gerne bereits im Vorfeld mit.

Empfohlene/Optionale Netzwerkeigenschaften (Zutreffendes ankreuzen)

- Das pädagogische Schulnetz ist physikalisch oder logisch vom Verwaltungsnetz getrennt.
- Switches sind im Uplink (untereinander) mit mindestens einer Bandbreite von 1Gbps verbunden.
- Lokale Datenbestände von Geräten wurden gesichert, um diese auf den IServ zurückzuspielen.

Serverrack (nur bei Bestellung eines 19“-Servergehäuses)

Tiefe des Gestells (vordere bis hintere Säule) in cm (mind. 80cm benötigt): _____

5 HE (Höheneinheiten) sind zusammenhängend frei

bei Rack ohne Verwendung von Käfigmuttern – Halterungen vorhanden

Aufstellort

Es sind ausreichend Steckdosen (eine pro Netzteil) und Netzwerkports für die Server vorhanden (jeweils einer pro Server).

Der Internetanschluss kommt im Serverrack an.

Zu integrierende Rechner und Laptops

Die Bootreihenfolge der Geräte ist:

1. Netzwerkkarte (IPv4)

2. Primäre Festplatte

Weitere Festplatten sind im BIOS zur Installation deaktiviert.

CSM/Legacy Boot ist deaktiviert.

Secure Boot ist deaktiviert.

Festplattencontroller ist auf AHCI konfiguriert.

Fast Boot ist deaktiviert.

Wake-On-LAN ist aktiviert.

Wächterkarten/-software sind ausgebaut oder deaktiviert.

falls nötig: Lokale Datenstände sind gesichert.

Laptops (zusätzlich)

Alle Laptops müssen per Netzteil und Netzwerkkabel ausgestattet sein.

Zugangsdaten zum WLAN zur Einbindung der Geräte werden bereitgestellt.

Für Laptops ohne LAN-Anschluss sind PXE-fähige Adapter vorhanden.

Benötigt während der Integration (Zutreffendes ankreuzen)

- Internet-Zugangsdaten und ggf. Router-Zugangsdaten
- Zugang zu Schüler- und Lehrerlisten zum Export ins CSV-Format
- Zugangsdaten zu Druckern und Kopierern
- Drucker und Kopierer beziehen ihre IP-Adresse per DHCP
- Zugangsdaten zu lokalen Administratorkonten von Rechnern, die in die Domäne eingebunden, aber nicht neu installiert werden sollen¹
- Lizenzschlüssel für lizenzpflichtige Software sowie das Betriebssystem
- Tastatur und VGA-fähiger Monitor für die Erstkonfiguration des Servers
- BIOS-Passwörter aller Rechner
- bei Verwendung einer eigenen USV: Kabel zum Anschluss des Servers*
- Zugang zu allen relevanten Räumlichkeiten durch unsere Techniker

Optional/Empfohlen (Zutreffendes ankreuzen)

- Der Backupserver wird räumlich getrennt vom IServ-Portalserver aufgestellt. *(Für den Fall eines Diebstahls/Brands/Wasserschadens ergibt sich daraus eine höhere Sicherheit. Es empfiehlt sich im Zweifel hierfür auf den Einbau des Backups in ein Rack zu verzichten.)*
- Es steht eine MAC-Adressliste der zu integrierenden Geräte zur Verfügung. *(Bei einer großen Geräteanzahl empfehlen wir das Bereitstellen einer MAC-Adressliste, bestehend aus Namen (max. 15 Zeichen, beginnend mit einem Buchstaben), der MAC-Adresse des Geräts und der gewünschten IP-Adresse.)*



Senden Sie uns niemals Schüler- oder Lehrerlisten per E-Mail zu!

Rückfragen

Bei Rückfragen bzgl. der IServ-Integration erreichen Sie uns von Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 16:30 Uhr unter der Telefonnummer 0531/38821-01 oder per Mail unter support@iserv.de.

Anmerkungen

¹ Wir empfehlen ausdrücklich alle Rechner bei der Installation des Servers neu zu installieren. Alte Rechner können auch in die IServ-Domäne integriert werden, jedoch sind nur bei einer Neuinstallation über die IServ-Softwareverteilung alle Funktionen der Softwareverteilung nutzbar. Weiterhin können wir auch nur für Rechner, die über die IServ-Softwareverteilung installiert wurden, Remotesupport leisten.



Alle planungsrelevanten Daten müssen uns zwei Wochen vor der IServ-Integration vorliegen. Anderenfalls behalten wir uns das Recht vor, den Termin zu verschieben.

Bestätigung der übermittelten Daten

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit aller Angaben:

(Datum, Unterschrift)